



Pressemeldung

GE Forschungs- und Entwicklungszentrum öffnet den Europäischen Regionen seine Türen

Wichtige regionale Entscheidungsträger diskutieren über industrielle Innovationen für Nachhaltigkeitsstrategien und für den Kampf gegen den Klimawandel

Garching bei München, 8. April 2010. Unter dem Titel „Innovative Energie- und Forschungspolitik“ begann heute im Europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum von GE in Garching bei München eine zweitägige Veranstaltung der Versammlung der Regionen Europas (VRE) und GE Energy.

An der Veranstaltung nehmen regionale Entscheidungsträger aus ganz Europa sowie wichtige Vertreter der VRE, einschließlich der VRE-Präsidentin, Michèle Sabban, und des Generalsekretär, Klaus Klipp, teil. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Diskussion, wie die fachliche Kompetenz von Industrieunternehmen die Europäische Union im Kampf gegen den Klimawandel unterstützen kann. Außerdem wird die bedeutende Rolle, die Unternehmen wie GE Energy bei der Bereitstellung von innovativen Energielösungen spielen, besprochen.

Während der zweitägigen Veranstaltung haben die regionalen Entscheidungsträger die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch das Forschungs- und Entwicklungszentrum, bei der neueste Forschungsprojekte von GE Energy in den Bereichen Solarsysteme, Solarsimulation, Biogas und Faserverbundwerkstoffe für den Energiesektor vorgestellt werden.

Carlos Härtel, Leiter des europäischen Forschungslabors „GE Global Europe“, wird in verschiedenen Diskussionsrunden mit Vertretern der Bayrischen Region auf die Forschungsstrategie von GE sowie die Kooperation des Instituts mit dem Freistaat Bayern und dessen Innovationsstrategie eingehen.

Kooperation von GE Energy und VRE: Global sprechen - Lokal handeln

Wichtige politische Entscheidungsträger informieren sich während diesem zweitägigen Besuch aus erster Hand über die äußerst effektive Zusammenarbeit zwischen der VRE und GE Energy und können sich auch überzeugen, wie beide Kooperationspartner die Umweltstrategie der EU fördern, denn im Rahmen dieser Partnerschaft werden moderne europäische Lösungen auf *regionaler* und *lokaler* Ebene umgesetzt.

„Strategien zum Klimawandel werden zwar auf EU-Ebene beschlossen, aber ihre eigentliche Umsetzung findet auf regionaler Ebene statt“, erklärte **Michèle Sabban**, Präsidentin der VRE im Rahmen der Veranstaltung. *„Während auf internationaler Ebene noch langwierige Verhandlungen geführt werden, bereiten sich die Regionen bereits auf die anstehenden Aufgaben vor und werden bei vielen Energieproblemen tätig, denn die Energieversorgung ist ein äußerst vielseitiges Einsatzgebiet. Sie umfasst die Raumplanung genauso wie die Subventionierung lokaler Energieinvestitionen, Entwicklungs- und Bildungsrichtlinien, das öffentliche Beschaffungs- und Transportwesen, die Sensibilisierung der Bürger und Bürgerinnen sowie die Realisierung erneuerbarer Energien aus lokalen Ressourcen.“*

Ricardo Cordoba, Präsident von GE Energy für Westeuropa und Nordafrika, erklärte: *„Wir sind stolz darauf, hier im Europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum von GE Gastgeber dieser Veranstaltung zu sein, um die neuesten Forschungsergebnisse zu diskutieren. Damit demonstrieren wir unsere unternehmerische Verpflichtung zur Weiterentwicklung von energetischen Lösungen für das 21. Jahrhundert. Wir sind davon überzeugt, dass unser Expertenwissen entscheidend dazu beitragen kann, klar definierte Ziele auf regionaler Ebene umzusetzen. Mit unserer Partnerschaft wurde eine Schnittstelle zwischen regionalen Entscheidern und dem Expertenwissen von GE*

geschaffen, ein Forum für den Austausch von Wissen, Erfahrung und Benchmarks. Es ist nun Zeit zum Handeln, und diese Partnerschaft ist ein großer Schritt hin zu einer aktiven Unterstützung unserer Regierungen, und um dem Klimawandel entschlossen entgegenzutreten.“

Die VRE nimmt dieses Treffen auf höchster Ebene auch als Anlass zur Versammlung ihrer Arbeitsgruppe für Klimawandel und Energie, die einem Publikum von 25 politischen Vertretern aus ganz Europa die aktuellen Herausforderungen der VRE vorstellen wird. Darüber hinaus wird der zukünftige Arbeitsplan der VRE in den Bereichen Klimawandel und Energie, insbesondere im Hinblick auf die im Dezember 2010 in Mexiko stattfindende COP16, verabschiedet.

Die VRE ist das größte regionale Netzwerk im erweiterten europäischen Raum, mit mehr als 270 Mitgliedern aus 33 Ländern. Die Partnerschaft zwischen der VRE und GE Energy begann im Mai 2009 und führte seither zu verschiedenen gemeinsamen Initiativen. Ziel der Kooperation ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die notwendige Zusammenarbeit zwischen Regierungen, internationalen Institutionen, der Bevölkerung und der Industrie. Auf der Generalversammlung der VRE im November 2009 nahmen Delegierte von GE Energy, der Climate Group und Repräsentanten des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) teil. Dabei unterzeichneten Repräsentanten aus 270 Regionen den sog. „Belfort Appeal“, einen Aufruf zu mehr Subsidiarität in der Energiepolitik.

Im Dezember 2009 nahmen GE Energy und die VRE gemeinsam am Weltklimagipfel in Kopenhagen teil. Hier unterstützten sie die vom kalifornischen Gouverneur Arnold Schwarzenegger inspirierte R20-Erklärung und wiederholten den dringenden Aufruf des „Belfort Appeals“ zur Anerkennung der Rolle der Regionen und Bundesstaaten im Kampf gegen den Klimawandel.

Über GE Energy und die Versammlung der Regionen Europas (VRE)

Im Mai 2009 haben Die Versammlung der Regionen Europas (VRE) – Europas größtes Netzwerk für Regionen – und GE Energy – ein in Europa und weltweit etabliertes Unternehmen – gemeinsam den "Energiegipfel der Regionen Europas" (European Regions Energy Summit) ins Leben gerufen, eine gemeinsame Initiative, um sich mit den Herausforderungen im Energiebereich, vor denen die europäischen Regionen heute stehen zu befassen, und möglichen Lösungen voranzubringen. Der "Energiegipfel der Regionen Europas" ist der erste Gipfel, der regionale Entscheidungsträger und europäische Energieexperten zusammenbringen wird. Er wird ab Ende April 2010 jährlich in Brüssel, Belgien, abgehalten werden.

Tatsächlich spielen die Europäischen Regionen eine Schlüsselrolle bei der Wahl brauchbarer Energielösungen. Um den Bedrohungen des Klimawandels auf europäischer Ebene zu begegnen, taten sich Michèle Sabban, Präsidentin der VRE, und Ricardo Cordoba, Präsident GE Energy für Westeuropa und Nordafrika, zusammen. Diese Partnerschaft ist eine Verbindung zwischen anerkannten Energieexperten und regionalen Entscheidungsträgern. Ihr Hauptziel ist die Unterstützung europäischer Umwelt- und Energiestrategien und die Schaffung eines Energie-Kompetenzzentrums für alle europäischen Regionen.

Die Agenda für den Europäischen Energiegipfel finden Sie auf der Website der AER www.aer.eu

Die Versammlung der Regionen Europas (Assembly of European Regions AER-aer.eu) ist das größte unabhängige regionale Netzwerk im erweiterten Europa. Mit mehr als 270 Regionen aus 33 Ländern und 16 überregionalen Organisationen ist die VRE das politische Organ ihrer Mitglieder und ein Forum für interregionale Zusammenarbeit.

Kontakt der VRE:

Presse: Francine Huhardeaux, Press and Communications Officer, f.huhardeaux@aer.eu - Tel./ Fax : +33 3 88 22 74 49

Committee "Economy and Regional development": Christina Diegelmann, Policy Coordinator, c.diegelmann@aer.eu - Tel.: +33 3 88 22 74 38

Hopscotch Europe In One:

Nicole Jung oder Sebastian Boppert, Account Manager, njung@hopscotch.eu oder sboppert@hopscotch.eu; Tel: +49 511 260982241

